

aks-SB XL



Pflegebett

Gebrauchsanweisung

(Original Gebrauchsanweisung)



made in troisdorf

Stand: 2013_04



aks
aktuelle krankpflege systeme

Antwerpener Straße 6
53842 Troisdorf
Fon: 02241/94 74-0
Fax: 02241/94 74-88
E-mail: aks@aks.de
Web: <http://www.aks.de>

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Zweckbestimmung	4
3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
4	Lieferumfang	7
5	Produktübersicht	9
6	Montage	10
7	Inbetriebnahme	14
8	Bedienung	15
9	Patiententransport	22
10	Zubehör / Kombination	23
11	Störungssuche / Störungsbeseitigung	24
12	Pflege / Reinigung	25
13	Lagerung	26
14	Wiedereinsatz	26
15	Lebensdauer	26
16	Entsorgung	26
17	Garantie	27
18	Konformitätserklärung	27
19	Wartung	28
20	Produktkennzeichnung	32
21	Technische Daten	34

1 Einleitung

Das Pflegebett aks-SB XL gehört zu der Produktreihe unserer Schwerlastbetten. Diese sind speziell für adipöse Personen konzipiert, die mit einem normalem Pflegebett nicht mehr versorgt werden können.

Das Pflegebett aks-SB XL erfüllt die Anforderungen eines modernen Pflegebettes und lässt sich durch sein Holzdekor bestens in das bestehende wohnliche Ambiente integrieren. Es wurde für die Anwendungsfälle 3 und 4 der Norm EN 60601-2-52 geprüft. Dieses schließt die Anwendung in der häuslichen Pflege und in Alten- und Pflegeheimen ein. Die Verwendung des Pflegebettes aks-SB XL bedeutet mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für das Pflegepersonal.

Das Pflegebett aks-SB XL zeichnet sich unter anderem durch folgende Merkmale aus:

- Sicherheit durch die Netzfreeschaltung (allpolig vom Netz getrennt), die nur beim Betätigen der Handbedienung eine Verbindung zum Stromnetz herstellt und somit Blindstrom und dauerndes Trafobrummen ausschließt (Elektromagnetische Felder können also nur für die Zeit des Verstellens entstehen)
- Stromersparnis, weil das Bett im Stand-by-Modus vom Netz getrennt ist
- motorische Höhen- und Rückenteilverstellung
- motorische Oberschenkelteilverstellung
- patentierte Verstellmöglichkeit von Ober- und Unterschenkelteil über Handbedienung durch den Patienten, ohne manuelles Hochziehen des Unterschenkelteils
- wohnliches Ambiente durch Holzdekor
- integrierte Holzseitengitter
- einzeln feststellbare Laufrollen
- Aufrichter

Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen zur sicheren Anwendung.

Lesen und beachten Sie vor jedem Einsatz diese Gebrauchsanweisung!

Geben Sie bei einem Besitzerwechsel diese Gebrauchsanweisung mit!

2 Zweckbestimmung

Das Pflegebett aks-SB XL ist ein aktives Medizinprodukt der Klasse I nach der Richtlinie 93/42/EWG, Anhang IX.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Pflegebettes aks-SB XL ist das Schlafen / Ruhen. Es dient zur Linderung oder zum Ausgleich einer Verletzung, Behinderung oder Krankheit und zur Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.

Es wurde für die Anwendungsfälle 3 und 4 der Norm EN 60601-2-52 geprüft. Es ist daher sowohl für die häusliche Pflege als auch für die Langzeitpflege in einem medizinischen Bereich (z.B. Alten- und Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen, geriatrische Einrichtungen) bestimmt.

Das Bett ist für erwachsene Patienten und nicht für Kinder geeignet. Die Eignung des Pflegebettes für den Patienten muss durch die professionelle Beurteilung des Pflegepersonals festgestellt werden.

Das Pflegebett ist nur für trockene Innenräume geeignet.

Die klimatischen Bedingungen müssen bei einer Umgebungstemperatur von 0 °C bis 40 °C, einer Luftfeuchte von 20 % bis 80 %, einem Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa und im Bereich der normal zusammengesetzten atmosphärischen Luft liegen. Das Pflegebett ist nicht EX-geschützt und darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie das Pflegebett nur entsprechend seiner Zweckbestimmung, nach den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes und aller hierzu erlassener Rechtsverordnungen, den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik.
- Beachten Sie, dass dieses Pflegebett ein Medizinprodukt ist und für den Betreiber / Anwender die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) verbindlich ist.
- Die Anforderungen an die elektrische Installation des Raumes / des Bereiches in welchem das Pflegebett angeschlossen und betrieben wird, muss dem Stand der Technik entsprechen.
- Bedienen Sie das Pflegebett nur, wenn Sie in die Handhabung eingewiesen worden sind und die entsprechende Sachkenntnis besitzen.
- Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Gebrauchsanweisung vollständig, um Schäden durch Fehlbedienungen oder Gefährdungen zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Betrieb des Pflegebettes notwendig sind.
- Benutzen Sie das Pflegebett nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für eventuelle Rückfragen sorgfältig auf. Legen Sie bei einem Besitzerwechsel diese Gebrauchsanweisung dem Pflegebett bei!
- Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung vom ordnungsgemäßen, fehlerfreien Zustand des Pflegebettes und dessen Zubehör.
- Beachten Sie, dass die Montage, die Inbetriebnahme, die Wartung und die Reparatur des Pflegebettes nur von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden dürfen.
- Stellen Sie als Anwender oder durch den Betreiber (z.B. durch entsprechende Einweisungen und Vorkehrungen) sicher, dass eine mechanische Belastung der Netzanschlussleitung während des Gebrauchs (z.B. Knicken, Abscheren, Überfahren der Leitungen mit dem Pflegebett selbst oder mit Gerätewagen, Belastungen während der Raumreinigung usw.) vermieden wird. Das gilt auch für Leitungen anderer Geräte, die im Zusammenhang mit dem Pflegebett eingesetzt werden.
- Achten Sie auf Einhaltung der Einschaltdauer und der sicheren Arbeitslast. Diese dürfen nicht überschritten werden, da sonst kein sicherer Betrieb mehr gewährleistet werden kann (siehe Kapitel 7 **Inbetriebnahme** und Kapitel 21 **Technische Daten**).
- Schützen Sie das aks-Pflegebett vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das elektrische System eindringt.
- Beachten Sie, dass mögliche elektromagnetische oder andere Beeinflussungen zwischen Pflegebett und anderen Geräten nicht ausgeschlossen werden können. Besteht die Gefahr von wechselseitigen Beeinflussungen, trennen Sie das Pflegebett solange vom Stromnetz durch Ziehen des Steckernetzteils.

- Störungen durch den Einsatz mobiler Kommunikationsgeräte können nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Halten Sie daher einen Sicherheitsabstand von min. 3,3 m ein, um den sicheren Betrieb des Pflegebettes zu gewährleisten.
- Siehe Positionspapier des deutschen Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) (Referenz-Nr.: 9 / 0508) -
- Lassen Sie Kinder, die sich in der Umgebung des Pflegebettes aufhalten, nicht unbeaufsichtigt. Ziehen Sie gegebenenfalls das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose und sperren Sie die Handbedienung gegen unbefugtes Betätigen.
- Wenn Sie die zu pflegende Person unbeaufsichtigt lassen, fahren Sie die Liegefläche in die tiefste Position, um das Verletzungsrisiko durch Hinfallen beim Ein- und Aussteigen oder durch Herausfallen zu verringern.
- Soll das Pflegebett verfahren werden, dann senken Sie die Liegenflächenelemente zur Horizontalen ab und fahren Sie das Bett in die unterste Position. Ziehen Sie die Seitengitter für den Patiententransport hoch. Angehängte Geräte sind zu entfernen!
- Besteht für die zu pflegende Person die Gefahr des Herausfallens, benutzen Sie die Seitengitter. Beachten Sie, dass das Seitengitter nur Schutz gegen Herausfallen bietet, wenn es beidseitig (kopf- und fußseitig) hochgezogen ist und wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rücken-, Ober- und Unterschenkelteil in horizontaler Position befinden!
- Es dürfen nur originale Seitengitter verwendet werden, denn nur diese sind von aks freigegeben und gewährleisten eine einwandfreie und sichere Funktion.
-- **Nicht originale aks-Seitengitter können Gefährdungen verursachen!** --
- Prüfen Sie bei Verwendung der Seitengitter deren Eignung für den jeweiligen Bettenbenutzer unter Berücksichtigung dessen Besonderheiten. Achten Sie insbesondere auf die Abstände zwischen den Holmen und Stegen im Verhältnis zum Körperbau des Bettbenutzers. Prüfen Sie, ob die Seitengitterhöhe ab Matratzenoberseite mindestens 220 mm beträgt. Verwenden Sie bei Unterschreitung von 220 mm unsere geprüften und freigegebenen Seitengittererhöhungen.
- Für unbeaufsichtigt im Bett liegende Personen, die zudem geistig verwirrt oder stark gebrechlich sind, besteht ein höheres Risiko. Halten Sie daher unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise ein, um das Restrisiko auf ein Minimum zu reduzieren. Sperren Sie ggf. die Handbedienung.
- Beim Auftreten von ungewöhnlichen Geräuschen, Beschädigung oder Funktionsstörung darf das Pflegebett nicht weiter betrieben werden. Trennen Sie das Pflegebett vom Stromnetz durch Ziehen des Steckernetzteils aus der Netzsteckdose. Benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.

4 Lieferumfang

Das Pflegebett wurde bereits im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit überprüft. Prüfen Sie dennoch das Produkt sofort nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene, Schäden.

Nach der Entnahme aller Einzelteile überprüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Sollten nicht alle Einzelteile des Lieferumfangs vorhanden sein, setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Das Pflegebett aks-SB XL wird in Kartons mit folgendem Lieferumfang geliefert:

Tabelle 01	
Stück	Inhalt
1	Scherenhubgestell (Abbildung 01), mit Netzteil inkl. Netzfreischaltung und Handbedienung (Abbildung 07), Tüte mit Sechskantschlüssel, Transportsicherung und Gebrauchsanweisung (Abbildung 08), Aufrichter (ab 120 cm Liegefläche quadratisch) mit Griff und Haltegurt (Abbildung 09/10)
1	Kopfauflage (Abbildung 02), mit 6x Zylinderschraubbolzen (vormontiert, Abbildung 06)
1	1 x Fußauflage (Abbildung 02), mit 6x Zylinderschraubbolzen vormontiert (Abbildung 06), 2x Steckinnenrohre (am Rahmen angebunden, Abbildung 05)
1	2x Spiegelplatten (Abbildung 03)
1	4x Seitengitterholme (Abbildung 04)



Abbildung 01

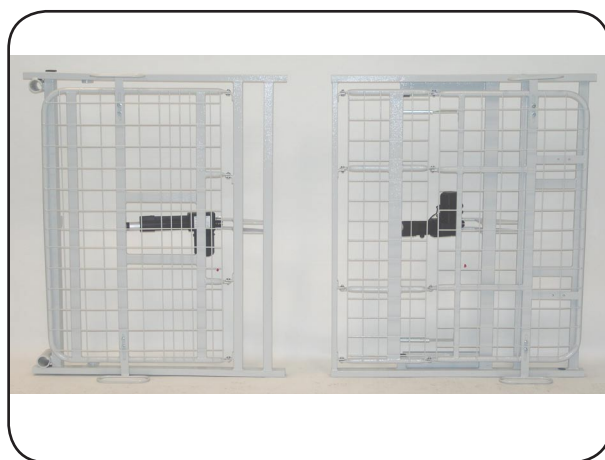


Abbildung 02

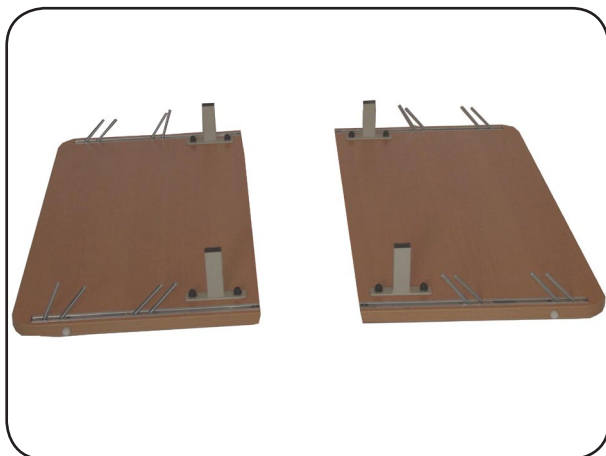


Abbildung 03

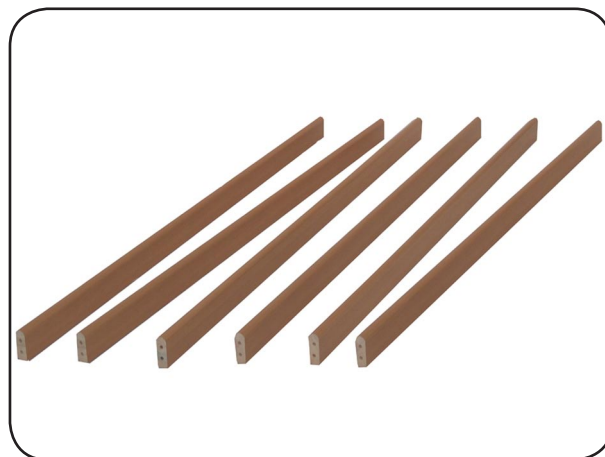


Abbildung 04

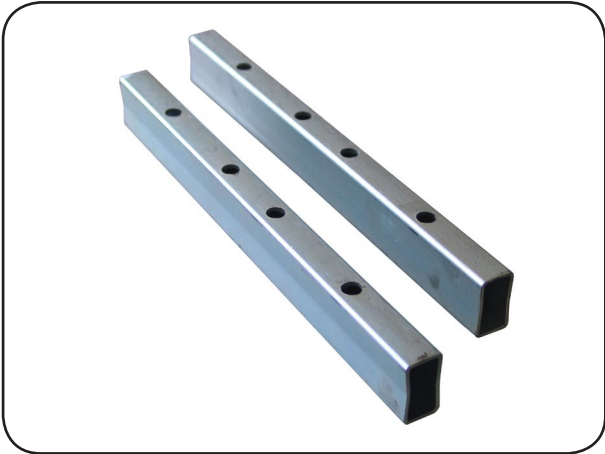


Abbildung 05



Abbildung 06



Abbildung 07



Abbildung 08



Abbildung 09

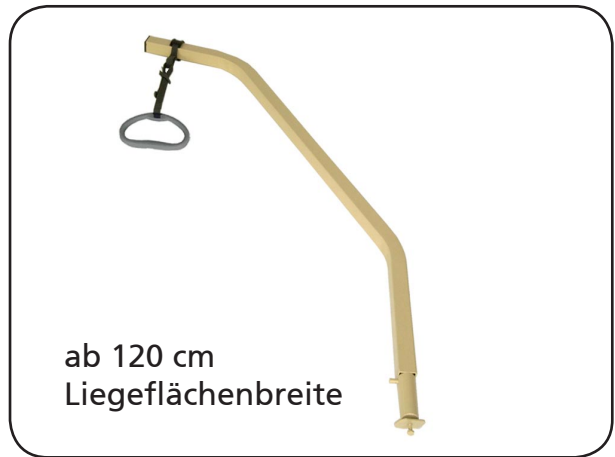


Abbildung 10

5 Produktübersicht

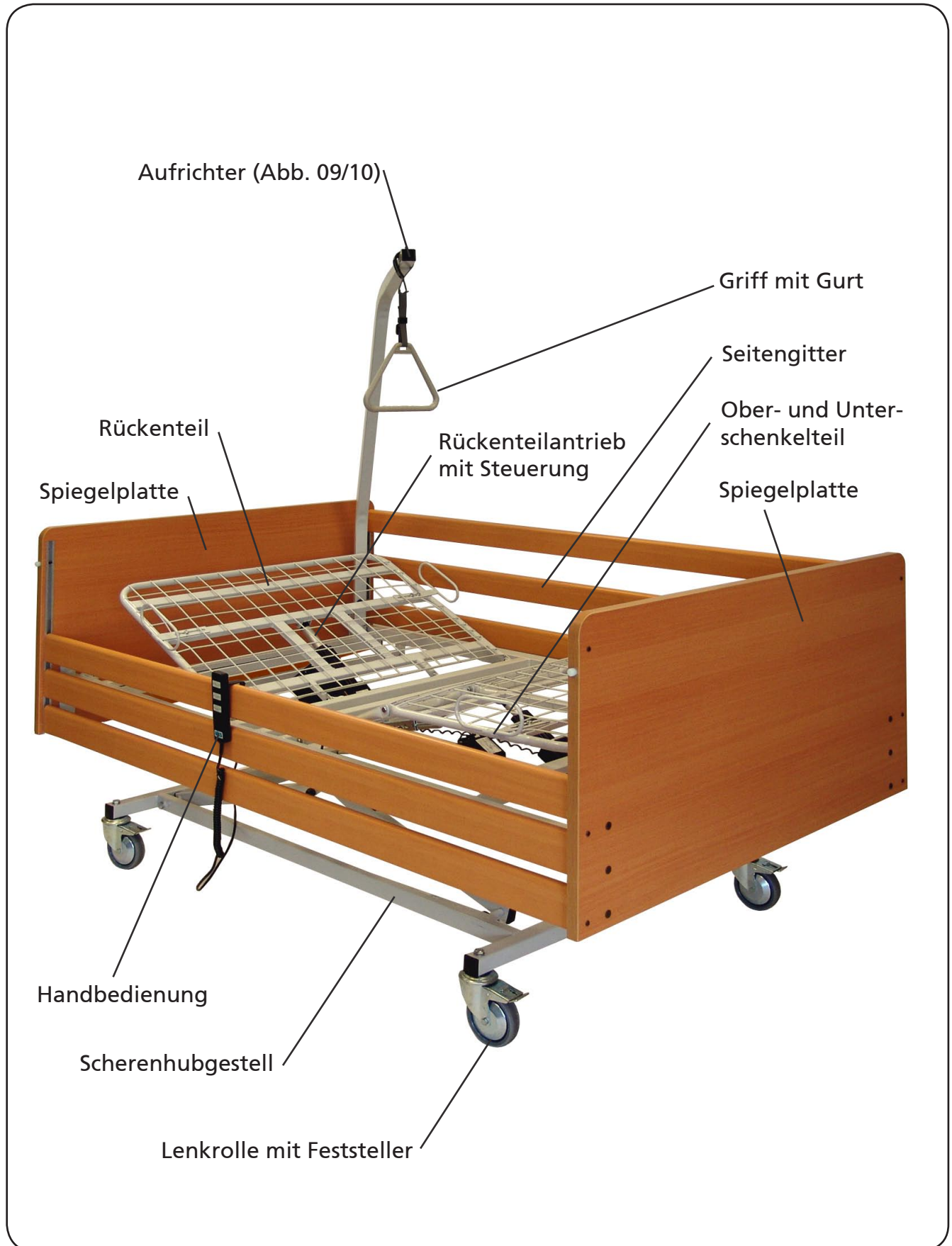


Abbildung 11

6 Montage

Zur Montage benötigen Sie zusätzlich zum mitgelieferten Innensechskantschlüssel 6 mm einen Schraubendreher Kreuzschlitz und einen Seitenschneider.

Wenn Sie anhand **Kapitel 4 Lieferumfang** festgestellt haben, dass die Lieferung vollständig und unbeschädigt ist, dann führen Sie den Aufbau in folgenden Schritten durch:

1. Stellen Sie das Scherenhubgestell mit den Rollen auf den Boden und stellen Sie die Rollen fest. Das Feststellen der Rollen siehe unter Abschnitt 8.1).
2. Schließen Sie den Antrieb des Scherenhubgestells und die Handbedienung an das Netzteil an. Das Netzteil kann dabei auf die Erde gelegt werden. Entsperren Sie dazu gegebenenfalls die Handbedienung (siehe Abschnitt 8.6 Sperrfunktion). Fahren Sie das Scherenhubgestell in die oberste Stellung. Entfernen Sie danach das Netzteil mit der Handbedienung (Abbildung 12).

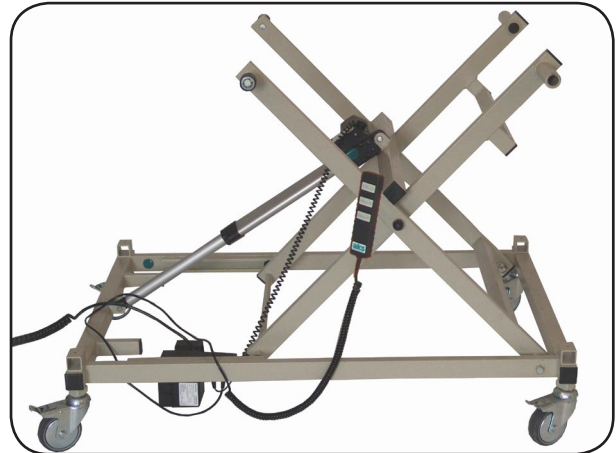


Abbildung 12

3. Entfernen Sie an den Aufnahmeschalen der Kopfauflage die zwei seitlichen Innensechskantschrauben M8 x 16 mit Federring. Setzen Sie die Kopfauflage mit den Aufnahmeschalen auf die seitlichen Rundrohre des Scherenhubgestells auf. Stützen Sie zur Erleichterung der weiteren Montage die Kopfauflage mit der Montagehilfe am Querrohr des Scherenhubgestells ab. Achten Sie darauf, dass die Montagehilfe möglichst mittig auf dem Querholm positioniert ist (Abbildung 13/14).

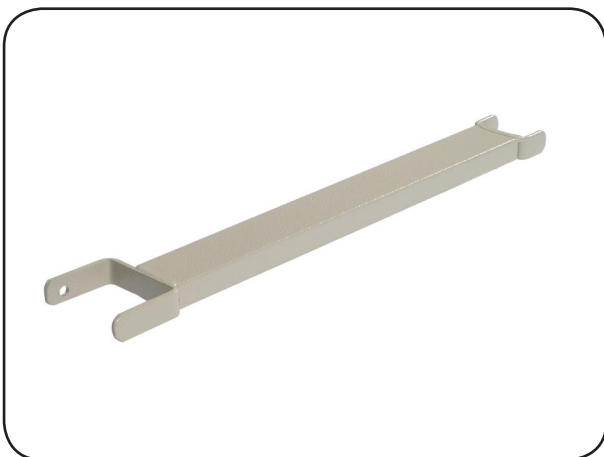


Abbildung 13



Abbildung 14

4. Schrauben Sie zur Fixierung der Kopfauflage die zwei Innensechskantschrauben M8 x 16 mit Federring seitlich in die Aufnahmelaschen fest an (Abbildung 15).

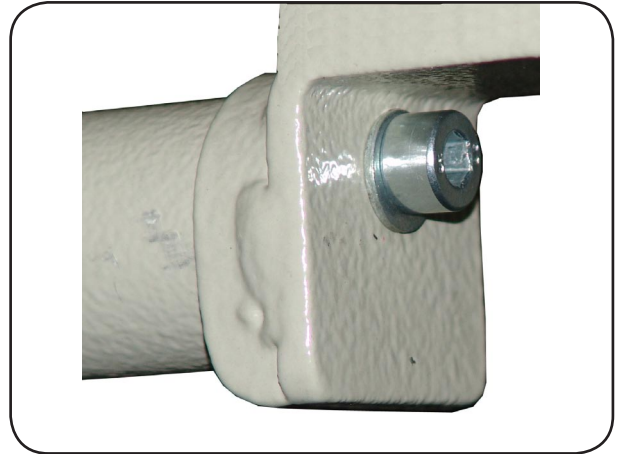


Abbildung 15

5. Entfernen Sie alle Zylinderschraubbolzen an den Längsrohren der Kopf- und Fußauflage.
6. Schieben Sie die Steckinnenrohre in die Längsrohre der Kopfauflage ein. Schrauben Sie die vier Zylinderschraubbolzen zur Fixierung der Steckinnenrohre lose ein (Abbildung 16).



Abbildung 16

7. Schieben Sie das Fußteil der Liegefläche auf die Steckverbinder auf und fädeln Sie beim Zusammenschieben die Gleitrollen in die C-Schiene ein (Abbildung 13). Entfernen Sie durch seitliches umlegen und herausziehen die Montagehilfe.

Entfernen Sie jetzt die Montagehilfe seitlich aus dem Scherenhub!

8. Schrauben Sie alle 8 Zylinderschraubbolzen an den Verbindungsstellen der Liegefläche fest an (Abbildung 17).
9. Entfernen Sie die Kabelbinder an der Kopf- und Fußauflage.



Abbildung 17

10. Schieben Sie das Netzteil auf den Rückenteilantrieb der Kopfauflage und sichern Sie sie mit der Fixierschraube gegen seitliches Verrutschen (Abbildung 18).
11. Drücken Sie die Zugentlastung der Netzleitung in den Halter an der Kopfseite (Abbildung 19).



Abbildung 18



Abbildung 19

12. Schließen Sie die Handbedienung an die Steuerung an und montieren Sie die Zugentlastung (Abbildung 20).
13. Schließen Sie nun die Steckverbindungen für die Antriebe anhand der Abbildung 20 an.

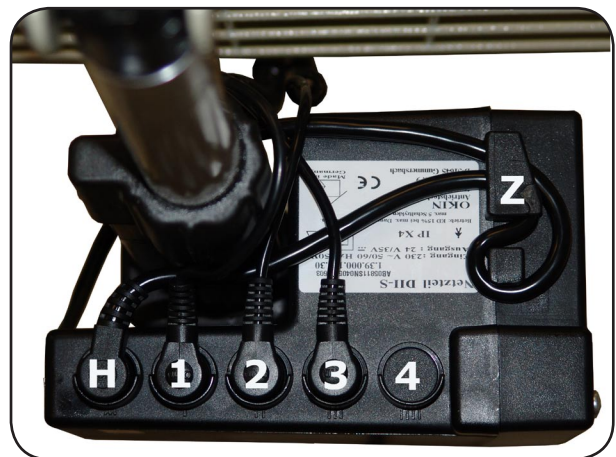


Abbildung 20

- H = Anschluss für Handbedienung
- 1 = Anschluss für Rückenteilantrieb
- 2 = Anschluss für Oberschenkelteilantrieb
- 3 = Anschluss für Antrieb der Höhenverstellung im Scherenhubgestell
- 4 = Blindstopfen
- Z = Zugentlastung für Handbedienungskabel

Hinweis: Befestigen Sie das Kabel der Handbedienung unbedingt an der Zugentlastung Z, da es sonst zu Kabelbrüchen an der Steckverbindung kommen kann.

Betreiben Sie die Steuerung nicht mit offenen Steckbuchsen!
Beim Eindringen von Feuchtigkeit / Flüssigkeit besteht die Gefahr eines Stromschlags, Kurzschlusses oder Brandes.

14. Stecken Sie eine Spiegelplatte am Kopf- oder Fußende der Liegefläche in die Längsrohre ein. Befestigen Sie die Spiegelplatte mit den 2 Zylinderschraubbolzen (Abbildung 21).



Abbildung ähnlich

Abbildung 21

15. Schieben Sie die Seitengitterholme auf die Führungstifte der Seitengittergleiter auf und legen Sie die Seitengitterholme auf die Liegefläche ab (Abbildung 21). Beachten Sie zur Montage der Seitenholme, dass die oberen Seitengitterholme 90 mm hoch und die unteren 110 mm hoch sind. Durch die unterschiedlichen Bohr- und Stiftdurchmesser wird eine falsche Anordnung der Seitengitterholme verhindert.

16. Schieben Sie die zweite Spiegelplatte in die Längsrohre der verbleibenden freien Seite ein, allerdings nur so weit, dass die Spiegelplatte hängen bleibt (Abbildung 22).

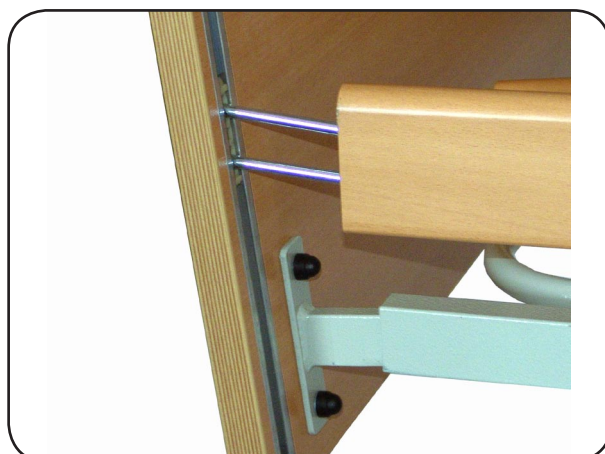


Abbildung 22

17. Stecken Sie nun die unteren Seitengitterholme (110 mm hoch) auf die Führungstifte der Seitengittergleiter leicht auf (Abbildung 22).

18. Schieben Sie die Spiegelplatte weiter rein, bis Sie auch die oberen Seitengitterholme (90 mm hoch) auf die Führungsbolzen aufstecken können.

19. Schieben sie anschließend die Spiegelplatte bis zum Anschlag ein und befestigen Sie sie mit zwei Zylinderschraubbolzen. Prüfen Sie die Seitengitter auf Funktion.

20. Stecken Sie den Aufrichter wahlweise links oder rechts in eine der kopfseitigen Aufnahmen ein (Abbildung 23) und befestigen Sie, sofern noch nicht geschehen, den Haltegriff am Aufrichter (siehe Abschnitt **8.3 Aufrichter**).



Abbildung 23

21. Stecken Sie die Transportsicherung in die freie Aufrichterbuchse (siehe Kapitel **9 Patiententransport**).

22. Zur Inbetriebnahme des Pflegebettes verfahren Sie bitte nach Kapitel **7 Inbetriebnahme**.

7 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme und nach jedem erneuten Aufbau des Pflegebettes ist der sichere Zustand des Pflegebettes anhand der Wartungsangaben im Kapitel **19 Wartung** festzustellen.

Dazu Prüfung nach EN 62353 durchzuführen, um eventuelle Schäden oder Mängel, die während der Lagerung, während des Transportes oder bei der Aufstellung am Betriebsort entstanden sind, festzustellen.

Bei dem Positionieren des Pflegebettes ist auf genügend Bewegungsfreiheit zu anderen Gegenständen, wie z.B. Wand, Fensterbank und Steckdosen oder auch Deckenleuchte zu achten. Sollte das Pflegebett in der Höhe verstellt werden, müssen die Rollen immer gebremst sein.

Das Pflegebett darf nur an ein Stromnetz mit 230 Volt Wechselspannung angeschlossen werden. Beim Anschluss des Pflegebettes ist die Netzanschlussleitung so zu verlegen, dass sie nicht beim Betrieb des Pflegebettes gezerrt, überfahren oder durch bewegliche Teile gefährdet werden kann. Achten Sie außerdem darauf, dass das Steckernetzteil immer zugänglich sein muss, um im Notfall das Pflegebett vom Stromnetz trennen zu können.

Hinweis:

Für den Betreiber / Anwender von Medizinprodukten ist unter anderem die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) verbindlich.

Die motorische Verstellung ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet!

**Die folgende Einschaltdauer darf nicht überschritten werden:
15% bei max. Dauerbetrieb von 2 Minuten; max. 5 Einschaltzyklen pro
Minute**

Erläuterung:

Nach der maximalen Einschaltdauer von 2 Minuten, muss eine Abkühlphase von mindestens 11 Minuten folgen. In der maximalen Einschaltdauer dürfen dabei höchstens 5 Einschaltungen pro Minute erfolgen.

Hinweis:

Um einer Überlastung der elektrischen Komponenten entgegenzuwirken, ist die Steuereinheit mit einer selbstrücksetzenden Sicherung versehen.

Wird die Einschaltdauer überschritten bzw. die Abkühlphase unterschritten, schaltet der Überlastungsschutz das Antriebssystem automatisch ab. Nach einer entsprechenden Abkühlphase schaltet der Überlastungsschutz das Antriebssystem selbständig wieder frei. Aus diesem Grund dürfen zum Verstellen des Pflegebettes nicht mehrere elektrische Funktionen gleichzeitig ausgeführt werden.

8 Bedienung

8.1 Laufrollen

Das Pflegebett ist mit 4 Laufrollen mit Einzelradfeststellung ausgestattet. Die Einzelradfeststellung ermöglicht Ihnen jede Laufrolle einzeln zu bremsen und so das Pflegebett gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern. Zum Lösen und Feststellen betätigen Sie mit dem Fuß den Tritthebel in die entsprechende Stellung (Abbildung 24 + 25).

Stellen Sie sicher, dass die Laufrollen immer gebremst sind, es sei denn, Sie beabsichtigen einen Patiententransport.

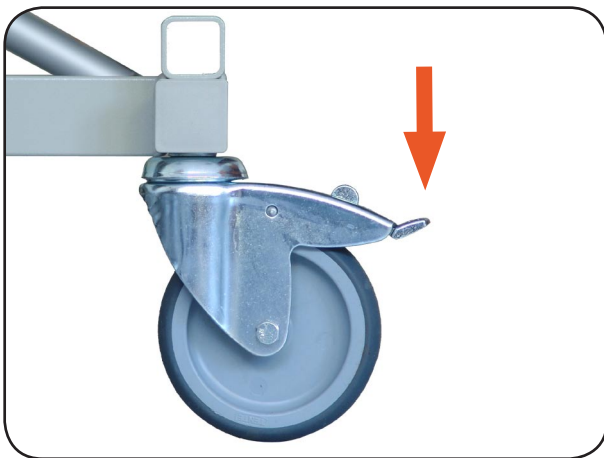


Abbildung 24

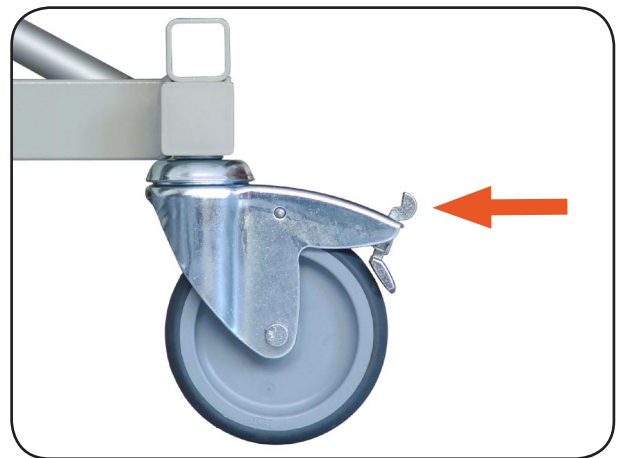


Abbildung 25

8.2 Seitengitter

Durch den Einsatz der Seitengitter wird das Risiko des versehentlichen Herausfallens von Patienten aus dem Pflegebett verringert.

Um die Seitengitter zu verwenden, ziehen Sie diese am oberen Seitengitterholm an der Kopf- und Fußseite langsam hoch, bis die Seitengittergleiter einrasten.

Heben Sie zum Absenken der Seitengitter erst den oberen Seitengitterholm an (1), damit die Verriegelung der Auslöseknöpfe freigegeben wird. Während des Anhebens drücken Sie danach den Auslöseknopf (2) solange, bis Sie den oberen Holm über die Verriegelung nach unten abgesenkt haben. Lassen Sie die Seitengitter langsam ab (Abbildung 26).

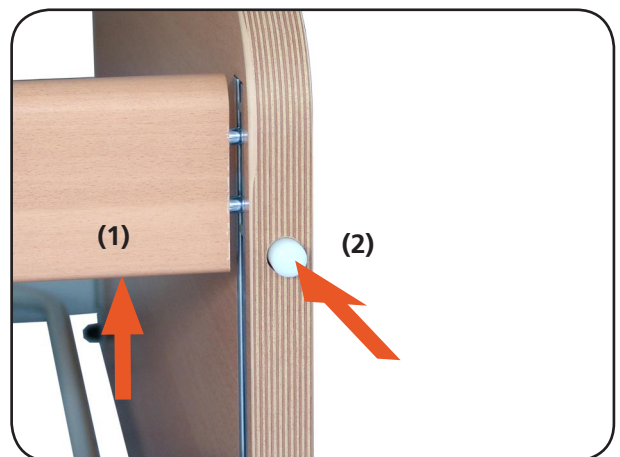


Abbildung 26

Beachten Sie bei Verwendung der Seitengitter unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

- **Überprüfen Sie nach jedem Hochziehen der Seitengitter ihr korrektes Verriegeln!**
- **Das Seitengitter bietet nur Schutz gegen Herausfallen, wenn es beidseitig (kopf- und fußseitig) hochgezogen ist und wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rücken-, Ober- und Unterschenkelteil in horizontaler Position befinden!**
- **Bei Verwendung der Seitengitter besteht eine erhöhte Quetsch- und Scherstellengefahr, bzw. eine allgemeine Gefahr des Einklemmens und des Herausfallens durch zu große Spaltmaße. Prüfen Sie deshalb die Eignung der Seitengitter unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Bettenbenutzers, insbesondere die Abstände zwischen Holmen und Stegen im Verhältnis zum Körperbau des Bettbenutzers. Achten Sie darauf, dass die Seitengitterhöhe ab Matratzenoberseite mindestens 220 mm beträgt. Verwenden Sie bei Unterschreitung von 220 mm eine Seitengittererhöhung.**
- **Überzeugen Sie sich vor der Verstellung von Rückenteil oder Ober- und Unterschenkelteil, dass sich keine Gliedmaßen des Patienten zwischen den Seitengitterholmen befinden.**

8.3 Aufrichter

Für die Liegeflächenbreite von 90 cm und 100 cm wird der Standardaufrichter verwendet. Ab der Liegeflächenbreite 120 cm wird der längere und verstärkte Aufrichter aus Quadratrohr eingesetzt.

Positionieren Sie den Aufrichter nach Bedarf in der linken oder rechten Aufnahmebuchse. (siehe Kapitel **6 Montage**, Abbildung 28). Zum besseren Ein- und Aussteigen aus dem Pflegebett kann er von der Bettenmitte zum Bettenrand geschwenkt werden.

Befestigen Sie die Schlaufe des Haltegriffs zwischen den beiden Begrenzungstiften und passen Sie die Höhe des Haltegriffs in dem möglichen Verstellbereich von 30 cm an die individuellen Patientenbedürfnisse an.

Die sichere Arbeitslast des Aufrichters von max. 80 kg darf nicht überschritten werden!

8.4 Liegefläche

Die Liegefläche des Pflegebettes aks-SB XL ist elektrisch verstellbar. Sie besteht aus mehreren Elementen, die in der Abbildung 27 dargestellt sind. Folgende Verstellungen kann man an der Liegefläche vornehmen:

Höhenverstellung der Liegefläche

Die Liegefläche kann stufenlos in der Höhe von 40 cm bis 90 cm verstellt werden. Dabei müssen die Rollen gebremst sein (Abbildung 28).

Winkelverstellung des Rückenteils

Das Rückenteil kann stufenlos von 0° bis 70° verstellt werden (Abbildung 28). Die Verstellung des Rückenteils ist unabhängig von der Verstellung des Ober- und Unterschenkelteils.

Winkelverstellung des Oberschenkelteils

Das Oberschenkelteil kann stufenlos von 0° bis 37° verstellt werden. Das Unterschenkelteil wird dabei mitgeschleppt (Abbildung 28).

Patentierte Winkelverstellung des Unterschenkelteils

Das Pflegebett aks-SB XL ist mit Rastverstellern zwischen dem Ober- und Unterschenkelteil ausgestattet. Diese ermöglichen dem Patienten mithilfe der Handbedienung (ohne das sonst benötigte Hilfspersonal) das Unterschenkelteil zu verstellen (Abbildung 28). Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

1. Fahren Sie das Oberschenkelteil komplett hoch. Dabei wird das Unterschenkelteil mitgeschleppt.
2. Fahren Sie jetzt das Oberschenkelteil wieder runter. Dabei werden nacheinander bis zu 4 Stufen des Rastverstellers angefahren. Das Erreichen jeder einzelnen Stufe ist durch ein „Klick“-Geräusch erkennbar. Stoppen Sie das Oberschenkelteil an der gewünschten Stufe.
3. Fahren Sie nun das Unterschenkelteil bis zur gewünschten Position wieder hoch. Das Unterschenkelteil steht nun zum Oberschenkelteil in einem bestimmten Winkel. Diese Winkeleinstellung ist durch den Rastversteller fixiert.

Soll ein anderer Winkel zwischen Ober- und Unterschenkelteil eingestellt werden, müssen Sie das Oberschenkelteil vollständig in die waagerechte Position fahren. Der Rastversteller wird dann entrastet. Nun kann, wie in Schritt 1 bis 3 beschrieben, der Winkel neu eingestellt werden.

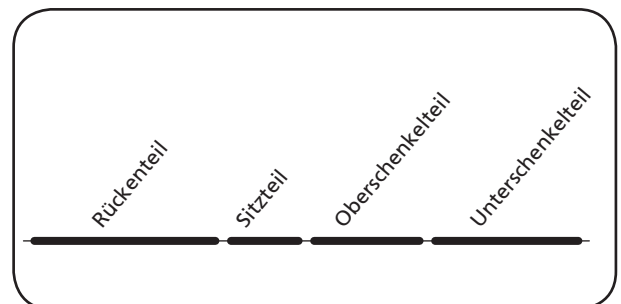


Abbildung 27

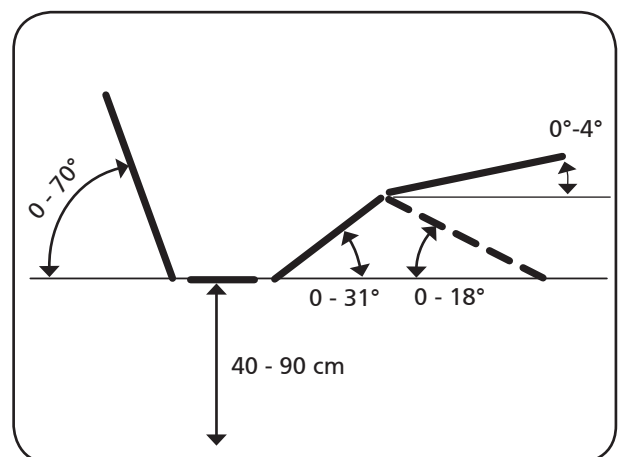


Abbildung 28

8.5 Handbedienung

Beim Betätigen der elektrischen Verstellungen ist auf ausreichende Freigängigkeit für die Bewegung zu achten. Es dürfen sich weder Gegenstände noch Gliedmaßen im Verstellbereich befinden.

Um die elektrisch betriebenen Funktionen auszuführen, drücken Sie an der Handbedienung die entsprechende Funktionstaste bis zum Erreichen der gewünschten Stellung (Abbildung 29). Beachten Sie, dass dabei immer nur eine Funktion ausgeführt werden darf. Anderenfalls kann das elektrische System wegen Überlastung abschalten.

Wird die Handbedienung nicht benötigt, hängen Sie diese am Aufhängehaken der Handbedienung an den oberen Seitengitterholm an.

Auf der Rückseite der Handbedienung befindet sich ein Drehschalter, der mit dem dazugehörigen Schlüssel betätigt wird. Neben der in **Abschnitt 8.6** beschriebenen Sperrfunktion kann hiermit das Kabel der Handbedienung getestet werden. Das Kabel ist in Ordnung, wenn das Pflegebett weder in Schalterstellung I noch in Schalterstellung II auf die Handbedienung reagiert (Abbildung 32). Dieses bezieht sich auch auf die Notabsenkung über Batterie.

Andernfalls ist das Kabel defekt und muss über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden.



Abbildung 29

8.6 Sperrfunktion

Die Handbedienung ist mit einer Sperrfunktion ausgestattet, d.h. die Funktionen der Handbedienung lassen sich mit dem dazu gehörenden Schlüssel sperren. Setzen Sie den Schlüssel (Abbildung 30) in den auf der Rückseite der Handbedienung befindlichen Drehschalter ein (Abbildung 31). Ist in dem Sichtfenster des Schlüssels ein offenes Schloss zu sehen (Abbildung 32), so ist die Handbedienung entsperrt. Ist hingegen ein geschlossenes Schloss zu sehen so ist die Handbedienung gesperrt. Die Drehschalterstellungen I und II sind Prüffunktionen und dienen zur Prüfung der Erstfehlersicherheit der Handbedienung. Diese Prüfungen sind im Wartungsplan beschrieben.

Lassen Sie den Schlüssel nicht an der Handbedienung. Der Anwender muss diesen mitführen oder an einer sicheren Stelle aufbewahren, damit kein Unbefugter die Sperrfunktion wieder deaktivieren kann.

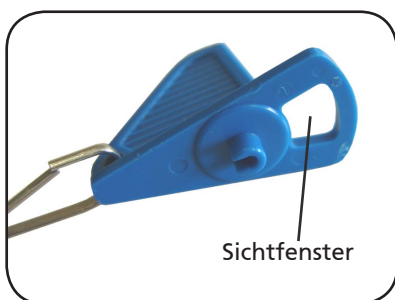


Abbildung 30



Abbildung 31

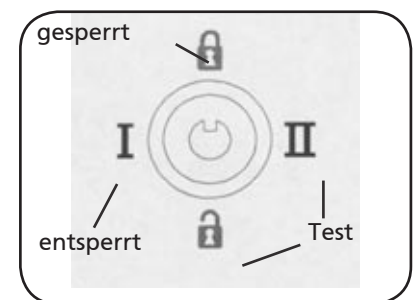


Abbildung 32

8.7 Notabsenkung

Absenkung über Batterie

Bei einem Stromausfall können Sie die Verstellantriebe weiterhin einmal in ihre unterste Position absenken. Ermöglicht wird dies über die 9-Volt-Blockbatterie in der Steuerung. Die Energie reicht jedoch nur für eine Absenkung aus. Die Batterie ist aus Sicherheitsgründen sofort nach einmaliger Verwendung oder bei jeder Wartung laut Wartungsplan auszutauschen. Das Verfahren der Antriebe muss dabei nacheinander erfolgen (nicht mehrere Antriebe gleichzeitig verfahren).

Notabsenkung des Rückenteils

Wenn das Rückenteil schneller als 30 Sekunden abgesenkt werden muss, senken Sie das Rückenteil von Hand ab. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

**Führen Sie die Notabsenkung von Hand nur mit zwei Anwendern durch!
Die Notabsenkung ist nur von unterwiesenen Anwendern durchzuführen.**

Ein unkontrolliertes Abstürzen des Rückenteils kann zu schweren Verletzungen für Anwender und Patient führen!

Üben Sie das Absenken unter Normalbedingung, damit Sie im Notfall das Rückenteil sicher absenken können.

1. Entlasten Sie das Rückenteil vor der Notabsenkung.
2. Der erste Anwender hebt das Rückenteil am Rohrbügel des Rückenteils leicht an und hält sie in dieser Stellung fest.
3. Der zweite Anwender klappt den Sicherheitsbügel des Rohrklappsteckers um und zieht diesen daran heraus (Abbildung 33). (Der Antrieb ist getrennt und schwenkt nach unten weg).
4. Der erste Anwender lässt das Rückenteil langsam ab.



Abbildung 33

Stellen Sie den Originalzustand wieder her. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsbügel am Rohrklappstecker wieder geschlossen wird. Führen Sie anschließend eine Prüfung anhand des Wartungsplans durch.

8.8 Netzfreeschaltung

Die wartungsfreie Netzfreeschaltung trennt bei Nichtgebrauch des Verstellsystems das angeschlossene Pflegebett bereits am Netzstecker allpolig vom Stromnetz. Es liegt in diesem Fall keine Netzspannung in der Netzanschlussleitung und Transformator an. Erst beim Betätigen der Handbedienung wird die Netzspannung zugeschaltet. Ein Kondensator im Netzteil stellt die benötigte Energie zur Verfügung, um das 2-polige Relais im Netzfreistecker zu aktivieren. Bei jedem Verstellvorgang wird der Kondensator wieder aufgeladen und steht für die nächste Betätigung zur Verfügung. Die serienmäßig mit der Netzfreeschaltung installierte

9-Volt-Blockbatterie für die Notabsenkung puffert im Bedarfsfall den Kondensator, wenn dieser nach Wochen der Nichtbetätigung seine Spannung durch Selbstentladung vermindert. Sollte nach wochenlanger Nichtbetätigung der Kondensator leer und keine funktionstüchtige Batterie angeschlossen sein, dann kann durch einmaliges Betätigen der grünen Taste am Netzfreistecker die Schaltung wieder gestartet werden (Abbildung 34).

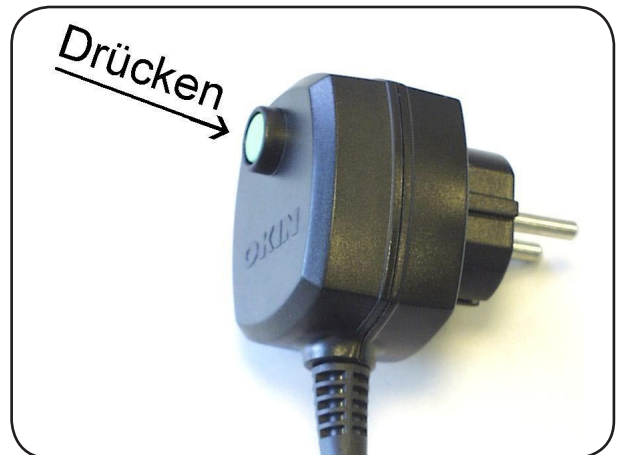


Abbildung 34

Die Netzfreeschaltung bietet folgende Vorteile:

- Keine elektrische und elektromagnetische Wechselfelder („Elektrosmog“) bei Stillstand der Antriebe.
- Kein Leerstromverbrauch bei Stillstand der Antriebe.
- Kein ständiges Trafobrummen.
- Kompatibel mit übergeordneten Netzfreeschaltungen.

9 Patiententransport

Grundsätzlich ist das Pflegebett auch für den Transport von Patienten geeignet. Achten Sie vor dem Patiententransport darauf, dass das Pflegebett in die unterste Stellung und die Liegeflächenelemente wie Rückenteil, Ober- oder Unterschenkelteil abgesenkt sind. Ziehen Sie die Seitengitter hoch bis sie hörbar einrasten. Benutzen Sie beim Transport die Transportsicherung, um das Risiko des Überfahrens der Netzanschlussleitung und des Herunterfallens der Netzfreeschaltung zu verhindern. Achten Sie darauf, dass keine Gliedmaßen des Patienten aus dem Bett herausragen und entfernen Sie am Bett angehängte Geräte oder Gegenstände.

Vorgehensweise:

Die Transportsicherung befindet sich in der freien Aufrichterhalterung (Abbildung 35). Zum Verfahren oder zum Transport des Pflegebettes wird die Netzanschlussleitung um die Liegefläche herumgezogen und das Steckernetzteil in die Transportsicherung gesteckt (Abbildung 36).

Achten Sie beim Einstecken des Netzsteckers darauf, dass die beiden Steckkontakte durch die Öffnungen der Kappe geführt werden und der Stecker fest sitzt.



Abbildung 35



Abbildung 36

10 Zubehör / Kombination

Als Zubehör müssen ausschließlich original aks-Zubehörteile verwendet werden, denn nur diese sind von uns geprüft und gewährleisten somit eine einwandfreie und sichere Funktion. Kombinationen, die nicht durch aks freigegeben wurden, können Gefährdungen verursachen.

Zubehör:

- Schaumstoffmatratze
- Montagehilfe
- Seitengittererhöhung
- Seitengitterpolsterung (eine Seite)
- Aufrichter mit Griff und Gurt

Weiteres Zubehör auf Anfrage.

Kombination:

Mit dem Pflegebett können auch andere aks-Produkte verwendet werden. Zu diesen gehören z.B. unsere aks-Antidekubitus-Systeme oder unsere aks-Patientenlifter.

Verwenden Sie nur Matratzen, deren Abmaße den Abmaßen der Liegefläche (auch beim Einsatz der Bettverlängerung) entsprechen. Wenn zwischen Matratzenoberfläche und der Oberkante der Seitengitter nicht mindestens 220 mm Abstand vorhanden ist, müssen Sie eine Seitengittererhöhung einsetzen.

Nicht originale Seitengitter können Gefährdungen verursachen.

11 Störungssuche / Störungsbeseitigung

Nicht bei allen Funktionsstörungen liegt ein Defekt des Pflegebettes vor. Die Tabelle 02 bietet Hilfen bei der Behebung von Funktionsstörungen.

Reparaturen und Messungen an den elektrischen Komponenten dürfen nur von qualifizierten und autorisierten Elektrofachpersonal durchgeführt werden!

Tabelle 02		
Störung	mögliche Ursachen	Abhilfe
Handbedienung bzw. Antriebssystem hat keine Funktion	Sperrfunktion aktiviert	Handbedienung entsperren
	Netzstecker nicht eingesteckt	Netzstecker einstecken und grüne Taste am Netzstecker / Netzfreeschaltung drücken (9-Volt-Blockbatterie prüfen lassen)
	230 V-Zimmersteckdose hat keine Spannung	Steckdose / Sicherungskasten prüfen und grüne Taste am Netzstecker / Netzfreeschaltung drücken (9-Volt-Blockbatterie prüfen lassen)
	Netzfreeschaltung deaktiviert und 9-Volt-Blockbatterie leer	grüne Taste am Netzstecker / Netzfreeschaltung drücken (9-Volt-Blockbatterie ersetzen lassen)
keine Notabsenkung z.B. bei Stromausfall	9-Volt-Blockbatterie leer	9-Volt-Blockbatterie ersetzen lassen
Bett verfährt nur sehr langsam	Netzstecker nicht eingesteckt bzw. keine Netzspannung vorhanden (z.B. Stromausfall). Bett läuft über 9-Volt-Blockbatterie	Netzstecker einstecken bzw. den Grund des Spannungsverlustes prüfen und die 9-Volt-Blockbatterie ersetzen lassen

12 Pflege / Reinigung

Zur Reinigung und Desinfektion ist das Pflegebett grundsätzlich durch Ziehen der Netzfreischaltung aus der Netzsteckdose von der Stromversorgung zu trennen, um eine Gefährdung durch Stromschlag, Brandgefahr und Funktionsausfall zu verhindern. Die Steuerung ist nur mit eingesteckten Steckern oder Blindstopfen gegen Spritzwasser geschützt.

Die Pflegebetten sind für die Reinigung mit einem feuchten Tuch von Hand geeignet. Als Reinigungsmittel können die für Holz- und Kunststoffmöbel geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden.

Dabei müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reinigungsmittel mit Salmiak.
- Verwenden Sie nur dermatologisch getestete Mittel.
- Verwenden Sie keine basischen und alkalischen Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z.B. Lösungsmittel sowie harte Bürsten usw.
- Verwenden Sie zur Wischdesinfektion ausschließlich alkoholfreie und chlorfreie Desinfektionsmittel und Verfahren aus der Liste des RKI (Robert-Koch-Institut) oder der Desinfektionsmittelliste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.).

Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Reinigungs- und Desinfektionsmittelhersteller.

Die elektrischen Komponenten des Pflegebettes sind nach IPX4 spritzwassergeschützt.

Das Pflegebett, insbesondere das elektrische System, darf niemals mit einem Hochdruckreiniger, Wasserschlauch oder in einer Bettenwaschstraße gereinigt werden, weil sonst die Oberflächen und Abdichtungen beschädigt werden können oder Wasser eindringen kann.

13 Lagerung

Soll das Pflegebett gelagert werden, muss es zum Schutz vor Staub mit einer Folie oder einem Laken abgedeckt werden. Bei längerer Lagerung oder Nichtnutzung bauen Sie die 9-Volt-Blockbatterie zur Vorsorge aus.

Der Lagerort muss möglichst kühl und trocken sein sowie die normale Raumtemperatur nicht überschreiten. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist dabei zu vermeiden.

Die klimatischen Bedingungen müssen bei einer Umgebungstemperatur von 0 °C bis 40 °C, einer Luftfeuchte von 20 % bis 80 % und einem Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa liegen.

14 Wiedereinsatz

Das Pflegebett ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vergewissern Sie sich, dass das Pflegebett vor dem Wiedereinsatz gemäß Kapitel **12 Pflege / Reinigung** gereinigt und einer Wartung gemäß Kapitel **19 Wartung** unterzogen wurde.

15 Lebensdauer

Die Lebensdauer der Pflegebetten ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig. Häufiges Verstellen, Transportieren, Aufstellen und Reinigen verringern die Lebensdauer genauso, wie unsachgemäße Behandlung, unregelmäßige Wartung und Überschreiten der Einschaltdauer der Antriebe oder der sicheren Arbeitslast.

16 Entsorgung

Hat das Pflegebett ausgedient, sind die elektrischen Komponenten wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie (Waste Electrical and Electronic Equipment) zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen. Darauf weist das Symbol in Abbildung 37 hin. Bei Pflegebetten, die nach dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht wurden, ist der Betreiber gesetzlich verpflichtet, deren elektrische Komponenten zur Entsorgung nicht in kommunale Sammelstellen zu geben, sondern direkt an den Hersteller zu schicken. Für diese Rücknahmen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Im Falle einer Verschrottung des Pflegebettes müssen Sie die verwendeten Holz-, Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht entsorgen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren örtlichen Entsorgungsunternehmer.



Abbildung 37

17 Garantie

Das Pflegebett zeichnet sich durch Langlebigkeit und hohe Zuverlässigkeit aus. Sollte es passieren, dass eine Störung auftritt und das aks-Pflegebett nicht mehr funktioniert, dann überprüfen Sie die Funktionsstörung anhand der Tabelle 05 in Kapitel **11 Störungssuche / Störungsbeseitigung**. Lässt sich die Störung dadurch nicht beheben, benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Dieser wird schnellstmöglich Abhilfe schaffen und ggf. alle nötigen Ersatzteile beschaffen.

Für unsere Pflegebetten übernehmen wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Auf Materialfehler gewähren wir ab Kaufdatum eine Werksgarantie von **24 Monaten**.

Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Firma aks führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

18 Konformitätserklärung

Das Pflegebett aks-SB XL entspricht den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG „Medizinprodukte“ unter Berücksichtigung der Änderungsrichtlinie 2007/47/EG. Bei der Entwicklung wurden die folgenden Standards angewendet:

- EN 60601-1
Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
- EN 60601-1-2
Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen und Prüfungen
- EN 60601-2-52
Medizinische elektrische Geräte - Teil 2-52: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten

19 Wartung

19.1 Allgemeine Wartungshinweise

Die Haltbarkeit des Pflegebettes wird im Wesentlichen von der Handhabung beeinflusst. Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, muss mindestens jährlich von geeignetem Fachpersonal eine Sicht- und Funktionsprüfung mit anschließender elektrischer Prüfung nach dem Wartungsplan durchgeführt werden.

Wird das Pflegebett nicht regelmäßig fachgerecht gewartet, ist eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet. Verschleiß, Beschädigungen oder auch Lösen von Verbindungselementen können somit nicht erkannt werden.

In Deutschland gilt das MPG und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung. In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Vorschriften.

Für dieses Medizinprodukt ist als Prüfvorschrift die EN 62353 in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden.

Überprüfen Sie regelmäßig die Netzanschlussleitung hinsichtlich mechanischer Beschädigungen in kürzeren Abständen (z.B. monatlich sowie nach jeder aufgetretenen mechanischen Belastung).

Um Gefährdungen z.B. durch beschädigte Isolierung an den Kabeln vorab auszuschließen, muss vor der Sichtprüfung die Netzfreeschaltung des Pflegebettes aus der Netzsteckdose gezogen werden.

Bei Beschädigung der tragenden Teile oder an Teilen des elektrischen Systems ist das Pflegebett durch Ziehen der Netzfreeschaltung vom Stromnetz zu trennen und darf nicht mehr betrieben werden. Benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler, der einen Austausch dieser Teile vornimmt.

Es dürfen nur original aks-Ersatzteile und aks-Zubehörteile verwendet werden, die für dieses Produkt freigegeben sind. Ansonsten wird jegliche Gewährleistung und Produkthaftung ausgeschlossen.

Sie dürfen ohne Zustimmung von aks keine technischen Änderungen und Ergänzungen vornehmen.

Hinweis: Halten Sie bei den Wartungsarbeiten zur Sicherheit eine 9-Volt-Blockbatterie als Ersatzbatterie bereit.

19.2 Ersetzen der Batterie

Die natürliche Lebensdauer der 9-Volt-Blockbatterie ist auf ca. 3 Jahre begrenzt. Beachten Sie das Verfallsdatum. Nach einer durchgeführten Notabsenkung und Betätigung bei Netzspannungsausfall muss die 9-Volt-Blockbatterie ausgetauscht werden.

Die original 9-Volt-Blockbatterie darf nur durch eine gleichwertige Alkali-Mangan-Batterie TYP 6LR61 ersetzt werden.

Nicht verwendbare Akkus und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Diese müssen gemäß der Verordnung über die Rücknahme und Entsorgung gebrauchter Batterien und Akkumulatoren entsorgt werden.

Für den Zugang zur 9-Volt-Blockbatterie muss das abgedichtete Batteriefach geöffnet werden (Abbildung 38).

Ausbau der Batterie:

1. Fahren Sie das Rückenteil hoch und senken Sie das Seitengitter ab.
Wichtig: Ziehen Sie jetzt das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose.
2. Lösen Sie die Fixierschraube und ziehen Sie die Steuerung vom Rückenteilantrieb ab. Achten Sie dabei auf die Kabelverlegung.
3. Lösen Sie mit einem Schraubendreher Kreuzschlitz die Befestigungsschrauben des Batteriefachdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.

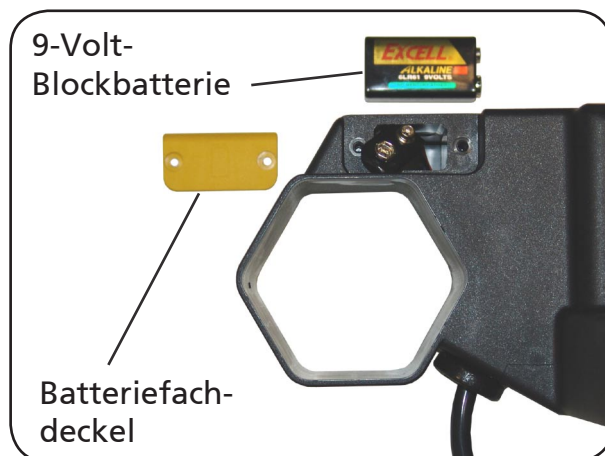


Abbildung 38

4. Ziehen Sie die Batterie aus dem Batteriefach und trennen Sie den Kontaktstecker von der Batterie.

Einbau der Batterie:

5. Drücken Sie den Kontaktstecker fest auf die neue Batterie und stecken Sie die Batterie in das Batteriefach.
6. Schrauben Sie das Batteriefach mit den Befestigungsschrauben wieder an. Achten Sie darauf, dass Sie die Dichtung nicht beschädigen und die Befestigungsschrauben beim Anziehen nicht überdrehen.
7. Schieben Sie die Steuerung wieder auf den Rückenteilantrieb und sichern Sie sie mit der Fixierschraube gegen seitliches Abrutschen. Achten Sie dabei auf die Kabelverlegung.
8. Überprüfen Sie zum Schluss die Kabelführung, die Steckverbindungen und den festen Sitz der Steuerung.

19.3 Wartungsplan

Führen Sie das Bett mindestens jährlich, vor jedem Wiedereinsatz und nach jeder Reparatur einer Wartung zu.

Wartungsplan für aks-SB XL		
Pos	Kontrollpunkt	ok
1	Prüfung der Grundvoraussetzungen	
1.1	Zweckentsprechender und sicherer Einsatz (keine Kollisionspunkte oder Gegenstände über oder unter dem Bett)	
1.2	Zulässige Zubehör- oder Gerätekombination	
1.3	Keine zusätzlichen Steckdosen, z.B. Mehrfachsteckdosen zum Anschluss verwendet.	
1.4	Typenschild und Aufkleber des Herstelligungsdatums vorhanden und lesbar	
1.5	Gebrauchsanweisung vorhanden	
2	Sichtprüfung der mechanischen Teile	
2.1	Keine unzulässigen Eingriffe, Änderungen oder unsachgemäße Behandlung	
2.2	Keine Verschmutzung (insbesondere der Hubrohre)	
2.3	Keine Oberflächenbeschädigung oder Korrosion	
2.4	Keine Deformierung oder ausgerissene Schweißnähte	
2.5	Kein mechanischer Verschleiß	
2.6	Verbindungselemente (Schrauben, Bolzen): fest angezogen bzw. gesichert (SL-Sicherung; Rohrklappstecker)	
2.7	Laufrollen: unbeschädigt und befestigt	
2.8	Laufrollen: Alle 4 Feststellbremsen sind funktionsfähig	
2.9	Spiegelplatten: unbeschädigt und befestigt	
2.10	Seitengitter: unbeschädigt und befestigt	
2.11	Aufrichter mit Haltegriff und Aufrichteraufnahme: unbeschädigt, kein Verschleiß, Aufkleber „max. 80 kg“ vorhanden	
2.12	Transportsicherung für Steckernetzteil vorhanden	
3	Sichtprüfung der elektrischen Teile	
3.1	Netzanschlussleitung und Netzfreeschalung ohne Beschädigung	
3.2	Zugentlastung / Knickschutz angebracht und fester Sitz	
3.3	Verbindungskabel (Verlegung, Beschädigung, Risiko des Hängenbleibens beachten)	
3.4	Alle Gehäuse des elektrischen Systems in Ordnung: O-Ringe; Dichtungen; keine Risse an Gehäusen, Gabelköpfen und Hubrohren	
3.5	Netzteil sitzt fest auf dem Rückenteilantrieb und ist mit der Fixierschraube gesichert	
3.6	9-Volt-Blockbatterie (Alkali-Mangan-Batterie Typ 6LR61) ersetzen	
3.7	Alle Steckverbindungen an der Steuerung durch Stecker mit O-Ring oder durch Blindstopfen mit O-Ring verschlossen	
3.8	Alle Antriebe sicher befestigt (Bolzen und SL-Sicherung vorhanden)	
3.9	Typenschilder an den Antrieben und dem Steuerteil vorhanden	
4	Elektrische Prüfung nach DIN EN 62353: 2008	
4.1	Geräteableitstrom - Ersatzmessung: max. 500 µA Hinweis: Eine Isolationswiderstandsmessung ist nicht durchzuführen. Spannungen über 1kV können zu Schäden führen.	
5	Prüfung der Erstfehlersicherheit an der Handbedienung	
5.1	Weder bei Stellung I noch Stellung II des Drehschalters darf bei Betätigung des Handschalters eine Verstellung des Bettes möglich sein.	
6	Funktionsprüfung	
6.1	Seitengitter (Aufbau, Verriegelung, Sicherheitsabstände, Durchbiegung)	
6.2	Laufrollen (Leichtlauf, keine ungewöhnliche Geräusche)	
6.3	Bremsen (Bremsung, Arretierung)	








6.4	Antriebe (komplette Verstellbereiche über die Handbedienung fahren, Leichtlauf, Geschwindigkeit, Abschaltung in beide Richtungen durch Endschalter, Leistungsaufnahme, keine ungewöhnlichen Geräusche)				
6.5	Alle Tasten der Handbedienung sind beim Verfahren der Verstellfunktionen funktionsfähig				
6.6	Notabsenkung funktionsfähig (Netzfreeschaltung aus der Netzsteckdose ziehen und das Rückenteil durch kurzzeitiges Betätigen der Handbedienung absenken), ggf. 9V-Blockbatterie ersetzen				
6.7	Netzfreeschaltung (hörbares Klicken bei jeder Betätigung der Handbedienung)				
Gesamtbewertung					
Bett in Ordnung		Datum	Firma	Prüfer	Unterschrift
JA	NEIN				

Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte / Beschädigungen, muss das Pflegebett umgehend vom Stromnetz getrennt und darf nicht mehr betrieben werden. Die offensichtlichen Defekte / Beschädigungen müssen durch das geeignete Fachpersonal geprüft, bewertet und ggf. repariert werden.

Die betroffenen elektrischen Bauteile sind durch eine Elektrofachkraft oder durch aks zu bewerten und zu prüfen. Die elektrischen Komponenten dürfen nicht geöffnet werden und sind komplett auszutauschen.

20 Produktkennzeichnung

Produktkennzeichnung	
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="font-size: 24px;"> </div> <div style="text-align: right;"> IPX4 SN 00000 </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <p>Typ Pflegebett SB XL</p> <p>230 V ~; 50/60 Hz; 150 W E.D. 15% bei max. Dauerbetrieb von 2 Min. max. 5 Schaltzyklen pro Min. SWL: 250 kg, Patientengewicht: 200 kg</p> <div style="text-align: right; font-weight: bold; font-size: 24px;">aks</div> <p style="font-size: 8px;">aktuelle krankpflege systeme Antwerpener Straße 6 53842 Troisdorf Fon: 02241/94 74-0 Fax: 02241/94 74-88 E-mail: aks@aks.de Web: http://www.aks.de</p> </div> </div>	<p>Typenschild</p> <p>Position: Fußauflage (innen)</p>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> </div>	<p>Herstelldatum</p> <p>Position: Kopfauflage, Fußauflage, Scherenhub,</p> <p>Rückenteilantrieb, Oberschenkelteilantrieb, Scherenhubantrieb</p> <p>Aufrichter</p>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold;">Aufrichter</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="font-size: 24px;"> </div> <div style="font-weight: bold; font-size: 24px;">aks</div> </div> <p style="font-size: 18px; font-weight: bold;">Belastung: max. 80kg</p> <p style="font-size: 8px;">aktuelle krankpflege systeme Antwerpener Straße 6 53842 Troisdorf Fon: 02241/94 74-0 Fax: 02241/94 74-88 E-mail: aks@aks.de Web: http://www.aks.de</p> </div>	<p>Typenschild</p> <p>Position: Aufrichter</p>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> </div> <div style="text-align: center;"> </div> </div> </div>	<p>Warnhinweis für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abnehmbare Seitengitter - austauschbare Matratze <p>Position: - Fußauflage (außen)</p>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>= 200 kg</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>= 250 kg</p> </div> </div> <p style="font-size: 8px; margin-top: 5px;">aks-SB XL /B4 XL</p> </div>	<p>Warnhinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> - maximale Patientengewicht - sichere Arbeitslast <p>Position - Fußauflage (innen)</p>

Erläuterung der Symbole	
	Schutzklasse II gegen elektrischen Schlag
	Typ B
	Achtung !
	Gebrauchsanweisung beachten
	nur für trockene Innenräume geeignet
	WEEE-Kennzeichnung (das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden)
	Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

21 Technische Daten

Technische Daten					
Klassifizierung:	Medizinprodukt der Klasse I nach Anhang IX der MDD				
Liegefläche (in cm):	100 x 200	100 x 220	120 x 200	120 x 220	
Außenmaß (in cm):	113 x 206	113 x 226	133 x 206	133 x 226	
Höhenverstellung:	40 bis 90 cm				
Rückenteilverstellung:	0° bis 70°				
Oberschenkelteil:	0° bis 31°				
Unterschenkelteil:	-18° bis 4°				
Seitengitterhöhe:	36,5 cm				
Rollendurchmesser:	125 mm mit Einzelradfeststeller				
Sichere Arbeitslast:	250 kg (einschließlich Patient, Matratze und Zubehör)				
max. Patientengewicht	200 kg				
Leergewicht:	122 kg (je nach Ausführung höher)				
Einzelgewichte:	< 50 kg				
Gewicht Aufrichter:	6,4 / 8 kg				
Klimatische Bedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Umgebungstemperatur von 0 °C bis 40 °C - Luftfeuchte von 20 % bis 80 % - Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa - Normal zusammengesetzte atmosphärische Luft 				
verwendete Werkstoffe:	Stahl (pulverbeschichtet oder verzinkt), handelsübliche Kunststoffe (POM, ABS, PP, PVC, PA6.6), Gummi, Holz (Lackiert oder mit Dekorfolie überzogen). MDF-Platten mit Dekorfolie überzogen Aluminium (eloxiert)				
Elektrische Daten					
Eingangsspannung:	230 V ~; 50/60 Hz				
Leistungsaufnahme:	150 W, max. 2 A				
Einschaltdauer:	15 % bei max. Dauerbetrieb von 2 Minuten; max. 5 Schaltzyklen pro Minute				
Schutzklasse:	II				
Schutzart:	IPX4				
Batterie zur Notabsenkung:	9-Volt Blockbatterie (Alkali-Mangan-Blockbatterie Typ 6LR61)				
Schalldruckpegel:	< 53 dB(A) im Abstand von 1 m				
Folgende Anforderungen an das elektrische System werden eingehalten:	RoHS, REACH und WEEE				

Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.

Bitte tragen Sie hier die Seriennummer Ihres Pflegebettes ein:

Seriennummer: _____

Bitte tragen Sie hier das Baujahr Ihres Pflegebettes ein:

Baujahr: _____

Bitte tragen Sie hier Rufnummer und Namen des Ansprechpartners Ihres Fachhändlers ein:

Name: _____

Rufnummer: _____

Notizen:



aks - aktuelle krankpflege systeme GmbH

Antwerpener Straße 6

53842 Troisdorf

Tel.: 02241 / 9474-0

Fax.: 02241 / 9474-88

e-mail: aks@aks.de

web: <http://www.aks.de>